

SNOWBOARD GERMANY KADERSTRUKTUR

Die Snowboard Germany (SNBGER) Kaderstruktur verfolgt die folgenden Ziele:

- | **Ziel 1:** Nachhaltige, langfristige und zielgerichtete Entwicklung von Spitzenleistungen (Medaillen bei Weltmeisterschaften und olympischen Spielen) im internationalen Vergleich und Sicherstellung eines langfristigen erfolgreichen Leistungsaufbaus aus dem Nachwuchs
- | **Ziel 2:** Besonders gute sportliche Leistung über alle Entwicklungsstufen hinweg, muss optimal gefördert werden können; „die Besten sollen das Beste bekommen“.
- | **Ziel 3:** Schaffung einer transparenten Förder- und Kaderstruktur für Athlet*innen und Trainer*innen das die gegenseitig zu erbringenden Leistungen beschreibt und sich dynamisch den äußeren Rahmenbedingungen anpasst.

Prozess zur Kadereinteilung:

Durch Einbeziehung der Athleten Potential Gespräche (APG) werden die gemeinsam definierten Potentiale und Ziele transparent dargestellt und konkrete Umsetzungsmaßnahmen beschlossen, die der Umsetzung der oben genannten Ziele dienen.

Zur Kadereinteilung finden die Ergebnisse der abgelaufenen Saison bis zur jährlichen Klausur Leistungssport Berücksichtigung und werden für jede*jeden Athlet*in individuell dargestellt, als Orientierungsgrundlage gelten die DOSB Kaderrichtlinien. Die Altersgrenzen gelten jahrgangsweise.

Die Kaderberufung erfolgt jährlich zu Saisonbeginn nach der Leistungssport-Klausur und nach Bestätigung durch die Sportführung, in der Regel zum 15.5. neu.

Die Veröffentlichung der Kaderliste erfolgt in zwei Schritten:

1. Veröffentlichung der Kaderliste (ohne NK2) zeitnah nach der LSK II an ausgewählten Personenkreis (z.B. Behörden)
2. Veröffentlichung der Kaderliste (inkl. NK2) nach Erhalt aller relevanten Dokumente der NK2-Athlet*innen

Olympiakader (OK) Performance

Athlet*innen mit nachgewiesenem Medaillen- oder Finalplatzniveau (TOP 8) bei Olympischen Spielen (OS) oder Weltmeisterschaften (WM) im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele. Die detaillierte Kaderdefinition des DOSB kann [hier](#) nachgelesen werden:

Zielstellung: Der OK ist der Kader für Athlet*innen, die sich nachweislich in der absoluten Weltspitze befinden.

Alter: Altersunabhängig

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe I

Wettkämpfe: Internationale Top-Veranstaltungen, Weltmeisterschaft, FIS-Weltcup oder vergleichbare Wettkämpfe.

Finanzierung: Maßnahmenkosten werden von SNBGER übernommen. Es fällt kein Kaderbeitrag an. Die Einstufung in den OK-Kader sieht eine hundertprozentige Rückerstattung der geleisteten Eigenbeteiligungen aus dem Vorjahr vor. Mit einer TOP 8 Platzierung, einem Medaillengewinn bei Olympischen Spielen bzw. Weltmeisterschaften, erfolgt eine Aufnahme in das TOP Team der Deutschen Sporthilfe, siehe: <https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>. Grundförderung bis 800 € (bei Sportförderstelle: bis 250 €), weiter ist eine Aufnahme in die Eliteförderung der DSH möglich. Ebenso schüttet die Sporthilfe Leistungsprämien für Medaillengewinnern bei Olympischen Spielen von bis zu 20.000 € aus. Prämien werden ggfs. von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet.

Priorisierung: Athlet*innen im Olympiakader haben **erste Priorität** bei der Vergabe von Weltcup-Startplätzen sowie bei Übersee-Wettkämpfen.

Wie kommt man rein?

Grundsätzlich werden Athlet*innen aufgenommen, die folgende Kriterien erfüllen:

Platz 1-8 bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften in olympischen Disziplinen. Alternativ kann die Platzierung im Gesamtweltcup (Platz 1-8 in den Disziplinen Gesamtweltcups - analog zur internationalen Qualifikations-Liste zu den OWS) herangezogen werden, dies gilt besonders in Jahren, in denen keine Olympischen Spiele bzw. Weltmeisterschaften stattfinden. Ein erreichter OK-Kaderstatus kann in begründeten Ausnahmefällen für 2 Jahre anerkannt werden. Die Einschätzung des Potenzials erfolgt disziplinspezifisch im Rahmen der Athleten Potential Gespräche und der Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren.

Wie kommt man raus?

Nicht-Erreichen der Aufnahmekriterien.

Perspektivkader (PK)

Athlet*innen mit Medaillen- oder Finalpotenzial bei den nächsten Olympischen Spielen. Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG), hier wird der Karriereverlauf gemeinsam mit der*dem Athlet*in über mehrere Jahre hinweg prognostiziert und anhand von Zwischenzielen fixiert. Daraus resultiert ein verbindlicher Korridor, der in einer Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren und der wirksamen Integration des*der Athlet*in in das Gesamtkonzept von SNBGER die Leistungsentwicklung nachvollziehbar macht.

Der Perspektivkader wird je nach Alter und Situation differenziert in:

PK (Basis)

PK1 (Acceleration / Performance)

PK2 (Accelerated Development)

Der PK bildet dabei die Ausgangsbasis innerhalb des Perspektivkaders. Ziel ist es, Athlet*innen auf Grundlage ihrer individuellen Leistungsentwicklung gezielt in die nächsthöheren Entwicklungsstufen PK2 oder PK1 zu überführen.

PK (Basis)

Zielstellung:

Der PK gehört zur erweiterten Weltspitze (Orientierungswerte: TOP 30 WC-Gesamt, TOP 16 Finalplatzierungen WC, Podium EC) und stellt die Grundlage für die weitere Entwicklung in Richtung Weltspitze dar. Ziel ist es, Athlet*innen auf Grundlage ihrer individuellen Leistungsentwicklung gezielt in die nächsthöheren Entwicklungsstufen (PK2 oder PK1) zu überführen und perspektivisch in Richtung Olympiakader (OK) zu entwickeln.

Alter:

altersunabhängig

Lehrgangsgruppe:

Lehrgangsgruppe I oder II

Wettkämpfe:

Europacups, Internationale Top-Veranstaltungen, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, FIS-Weltcup, WST in./elit., Junioren-Weltmeisterschaften oder vergleichbare Wettkämpfe, sollten die zur Verfügung stehenden Startplätze (z.B. Weltcup) nicht ausreichen, werden diese mannschaftsintern ausgefahren. Es werden nicht zwingend alle Startplätze ausgeschöpft.

Finanzierung:

Maßnahmenkosten werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten von SNBGER übernommen. Es fällt ein Kaderbeitrag an, der sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; 2400 €/Saison für Athleten*innen mit Behördenplatz, 1800 €/Saison für Athleten*innen ohne Behördenplatz. Die Fälligkeit ist jeweils im Mai. Prämien werden von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet. Ein Aufstieg in den Olympiakader (OK) sieht im Folgejahr eine hundertprozentige Rückerstattung der Eigenbeteiligung vor. Möglichkeit zur Berufung ins Potential Teams der Deutschen Sporthilfe. Falls diese Berufung auf Grund der zu Verfügung stehenden Förderplätze nicht möglich ist, wird eine Zuordnung zum Talent Team der Sporthilfe vorgenommen. <https://www.sporthilfe.de/athleten-foerderung/foerderkonzept/>

Priorisierung: Athlet*innen werden entsprechend ihres individuellen Entwicklungsplans (IPP) für Wettkämpfe berücksichtigt. Bei limitierten Startplätzen oder strategischen Entscheidungen im Hinblick auf die Leistungsentwicklung kann eine Priorisierung von Athlet*innen in PK2 oder PK1 erfolgen.

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung im Leistungssport, reflektiert durch definierte Potentiale und Ziele im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG).

Entsprechende Wettkampfleistungen im Rahmen von OWS / WM / WC / JWM / EC gemäß den im APG vereinbarten Zielstellungen.

Positives Abschneiden in den leistungsdiagnostischen Untersuchungen (LDU) sowie ein insgesamt stimmiges Gesamtbild aller leistungsrelevanten Faktoren.

Wie kommt man raus?

Fehlende Perspektive, nicht Erreichen der Aufnahmekriterien PK, bzw. ein Unterschreiten des athletischen Anforderungsprofils der jeweiligen Disziplin, anhand der Ergebnisse aus den Leistungsdiagnostischen Untersuchungen (LDU)

PK 1 (Performance)

Zielstellung: PK1 ist die höchste Stufe innerhalb des Perspektivkaders und die direkte Vorstufe zum Olympiakader (OK). Athlet*innen befinden sich unmittelbar an der Weltspitze und zeigen regelmäßige Top-8- und Podiumsplatzierungen im Weltcup sowie eine klare Medaillenrelevanz. Ziel: kurzfristiger Aufstieg in den OK (1–3 Jahre)

Fokus: Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen

Alter: altersunabhängig

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe I

Wettkämpfe: Primärer Fokus auf Weltcup, Weltmeisterschaften und Olympische Spiele. Wettkampfeinsätze erfolgen konsequent leistungs- und medaillenorientiert mit klarer Ausrichtung auf Top-Resultate und Finalplatzierungen. Der Weltcup stellt die zentrale Leistungsplattform dar, auf der sich die Athlet*innen regelmäßig auf Top-8- bzw. Podiumsniveaumessen. Zusätzlich: Europacups, internationale Top-Veranstaltungen, WST international/elite, Junioren-Weltmeisterschaften oder vergleichbare Wettkämpfe. Sollten die zur Verfügung stehenden Startplätze (z. B. Weltcup) nicht ausreichen, werden diese mannschaftsintern ausgefahren. Es werden nicht zwingend alle Startplätze ausgeschöpft.

Finanzierung: Maßnahmenkosten werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten von SNBGER übernommen. Es fällt ein Kaderbeitrag an, der sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; 2400 €/Saison für Athleten*innen mit Behördenplatz, 1800 €/Saison für Athleten*innen ohne Behördenplatz. Die Fälligkeit ist jeweils im Mai. Prämien werden von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet. Ein Aufstieg in den Olympiakader (OK) sieht im Folgejahr eine hundertprozentige Rückerstattung der Eigenbeteiligung vor. Möglichkeit zur Berufung ins Potential Teams der Deutschen Sporthilfe. Falls diese Berufung aufgrund der zu Verfügung stehenden Förderplätze nicht möglich ist, wird eine Zuordnung zum Talent Team der Sporthilfe vorgenommen. <https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>

Priorisierung: Athlet*innen werden grundsätzlich für Weltcup-Startplätze berücksichtigt und in der Regel direkt selektiert, sofern keine außergewöhnlichen Gründe dagegensprechen. Fokus liegt auf der konsequenten Integration in den Weltcup als zentrale Leistungsplattform sowie auf der Priorisierung bei internationalen Maßnahmen und Übersee-Wettkämpfen.

Wie kommt man rein?

Die Aufnahme in den PK1 erfolgt bei klarer Zielsetzung im Leistungssport mit bestätigter Medaillenperspektive im aktuellen Olympiazzyklus, reflektiert

durch die Athleten Potential Gespräche (APG). Voraussetzung sind stabile Wettkampfleistungen auf Weltcup-Niveau mit regelmäßigen Top-8- und Podiumsplatzierungen sowie eine entsprechende internationale Vergleichbarkeit bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und im Weltcup. Zusätzlich ist die Erfüllung der im APG definierten Leistungsziele sowie ein insgesamt positives Gesamtbild aller leistungsrelevanten Faktoren einschließlich der leistungsdiagnostischen Untersuchungen (LDU) erforderlich.

Wie kommt man raus?

Ein Ausscheiden aus dem PK1 erfolgt bei Verlust der klaren Perspektive in Richtung Olympiakader (OK), bei ausbleibender Leistungsentwicklung oder fehlender Stabilität auf Weltcup-Niveau im internationalen Vergleich sowie bei Nichterreichen der im APG vereinbarten Zielstellungen. Ebenso kann ein Unterschreiten des disziplinspezifischen Anforderungsprofils auf Basis der leistungsdiagnostischen Untersuchungen (LDU) zu einer Rückstufung führen. In diesen Fällen erfolgt eine Rückstufung in den PK2 oder PK.

PK2 Entwicklung

- Zielstellung:** PK2 bildet das altersdefinierte Entwicklungsfenster innerhalb des Medaillenpfades in Richtung Weltspitze. **PK2 bildet die Spitze des Perspektivkaders im Entwicklungsalter.** Athlet*innen sind international konkurrenzfähig und bewegen sich in unmittelbarer Nähe zum Top-16-Niveau im Weltcup bzw. zeigen disziplinspezifisch vergleichbare Leistungsstände. Ziel ist eine klare und messbare Annäherung an stabile Top-16-Platzierungen im Weltcup sowie regelmäßige Podiumsplatzierungen im Europacup als Grundlage für den nächsten Leistungsschritt. Die Entwicklung erfolgt entlang des individuellen Leistungspfades unter Berücksichtigung disziplinspezifischer Anforderungen und wird im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG) anhand klar definierter Zwischenziele gesteuert und überprüft. Ziel: Übergang in PK1 (direkte OK-Vorstufe)
- Alter:** Freestyle bis max. 22 Jahre SBX / Race bis max. 25 Jahre
- Lehrgangsgruppe:** Lehrgangsgruppe I oder II
- Wettkämpfe:** Primärer Fokus auf Weltcup, Weltmeisterschaften und Olympische Spiele. Wettkampfeinsätze erfolgen konsequent leistungs- und medaillenorientiert mit klarer Ausrichtung auf Top-Resultate und Finalplatzierungen. Der Weltcup stellt die zentrale Leistungsplattform dar, auf der sich die Athlet*innen regelmäßig auf Top-8- bzw. Podiumsniveaumessen. Zusätzlich: Europacups, internationale Top-Veranstaltungen, WST international/elite, Junioren-Weltmeisterschaften oder vergleichbare Wettkämpfe. Sollten die zur Verfügung stehenden Startplätze (z. B. Weltcup) nicht ausreichen, werden diese mannschaftsintern ausgefahren. Es werden nicht zwingend alle Startplätze ausgeschöpft.
- Finanzierung:** Maßnahmenkosten werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten von SNBGER übernommen. Es fällt ein Kaderbeitrag an, der sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; 2400€/Saison für Athleten*innen mit Behördenplatz, 1800€/Saison für Athleten*innen ohne Behördenplatz. Die Fälligkeit ist jeweils im Mai. Prämien werden von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet. Ein Aufstieg in den Olympiakader (OK) sieht im Folgejahr eine hundertprozentige Rückerstattung der Eigenbeteiligung vor. Möglichkeit zur Berufung ins Potential Teams der Deutschen Sporthilfe. Falls diese Berufung auf Grund der zu Verfügung stehenden Förderplätze nicht möglich ist, wird eine Zuordnung zum Talent Team der Sporthilfe vorgenommen. <https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>
- Priorisierung:** Athlet*innen werden gezielt für Weltcup-Einsätze sowie Übersee-Wettkämpfe nominiert, sofern diese dem individuellen Entwicklungsplan entsprechen. Im Sinne der langfristigen Leistungsentwicklung kann es vorkommen, dass Athletinnen im PK2 bei bestimmten Wettkämpfen oder Übersee-Maßnahmen **priorisiert gegenüber Athletinnen im PK** berücksichtigt werden.

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung im Leistungssport mit erkennbarem Entwicklungspotenzial in Richtung Weltspitze, reflektiert durch die Athleten Potential Gespräche (APG). Nachweis von Wettkampfleistungen auf international konkurrenzfähigem Niveau mit klarer Annäherung an Top-16 Platzierungen im Weltcup bzw. disziplinspezifisch vergleichbare Leistungsstände sowie Podiumsplatzierungen im Europacup.

Einordnung innerhalb des altersdefinierten Entwicklungsfensters (Freestyle bis max. 22 Jahre; SBX/Race bis max. 25 Jahre).

Erfüllung der im APG definierten Entwicklungsziele sowie ein positives Gesamtbild in den leistungsdiagnostischen Untersuchungen (LDU).

Wie kommt man raus?

Wiederaufnahme einer klaren Leistungsentwicklung in Richtung Weltspitze und Erreichen der im APG definierten Zwischenziele.

Nachweis einer stabilen Annäherung an das erforderliche Leistungsniveau (z. B. Richtung Top-16 Weltcup bzw. entsprechende internationale Vergleichbarkeit).

Erfüllung der leistungsdiagnostischen Anforderungen sowie eine insgesamt positive Entwicklung im Gesamtbild aller Leistungsfaktoren.

→ Rückführung in den definierten Entwicklungspfad (PK 2 bzw. PK 1)

Alternativ:

Bei weiterhin fehlender Leistungsentwicklung oder Nichterreichen der definierten Zielkriterien erfolgt eine Re-Klassifizierung (z. B. EK oder Aussteuerung aus dem Kadersystem)

Ergänzungskader (EK)

Athlet*innen, die als wichtige Trainingspartner die Leistungsentwicklung - insbesondere von Olympiakaderathleten - unterstützen sowie Athlet*innen, die in der spezifischen Wettkampfstruktur des Spitzenverbandes zur Optimierung der Quotenplätze, auch im Hinblick auf Team- bzw. Team-Mixed Wettbewerbe für die Olympischen Spiele in internationalen Wettkämpfen eingesetzt werden. Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG), hier wird der Karriereverlauf gemeinsam mit der*dem Athlet*in über mehrere Jahre hinweg prognostiziert und anhand von Zwischenzielen fixiert. Daraus resultiert ein verbindlicher Korridor, der in einer Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren und der wirksamen Integration des/der Athlet*in in das Gesamtkonzept von SNBGER die Leistungsentwicklung nachvollziehbar macht.

Weiter kann der EK in begründeten Einzelfällen (z. B. Quereinsteiger) Athlet*innen mit möglicher zeitnaher Olympia, Perspektiv oder NK 1 Kader-Entwicklung vergeben werden.

Zielstellung: Der EK ist lediglich ein Übergangskader, er soll die Chance geben, wieder oder zukünftig an die Weltspitze aufzuschließen, oder zur Leistungsabsicherung der bestehenden OK Athleten/*innen bei Großereignissen dienen. Die Anbindung an den zuständigen Bundesstützpunkt ist Grundvoraussetzung für diesen Status.

Alter: altersunabhängig

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe II/I

Wettkämpfe: Europacup, FIS-Weltcup oder vergleichbare Wettkämpfe

Finanzierung: Maßnahmenkosten werden von SNBGER übernommen. Es fällt ein erhöhter Kaderbeitrag in Höhe von bis zu 6.000 € an, der sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; , Fälligkeit im Mai. Der Aufstieg in den Perspektivkader, bzw. Olympiakader wird im Folgejahr mit einer fünfzigprozentigen für PK, bzw. einer hundertprozentigen für OK Rückerstattung der Eigenbeteiligung honoriert.

Wie kommt man rein?

Wenn der PK-Kaderstatus nicht gehalten werden kann bzw. die Zielstellung für EK erfüllt ist

Wie kommt man raus?

Erreichen der Kaderkriterien für den NK1, PK bis OK. Der EK Status wird nur in Einzelfällen für länger als eine Saison vergeben.

Nachwuchskader 1 (NK 1)

Der Nachwuchskader 1 ist der Junioren-Bundes-Kader. Ziel ist es bis zum Übergang in den Seniorenkader die sportliche und außersportliche Karriere klar vor Augen zu haben. Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG), hier wird der Karriereverlauf gemeinsam mit dem/der Athlet*in über mehrere Jahre hinweg prognostiziert und anhand von Zwischenzielen fixiert. Daraus resultiert ein verbindlicher Korridor, der in einer Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren und der wirksamen Integration des/der Athlet*in in das Gesamtkonzept von SNBGER die Leistungsentwicklung nachvollziehbar macht.

- Zielstellung:** Entscheidend ist die persönliche sportliche Entwicklung im internationalen Vergleich. Sicherstellung einer Anbindung und Entwicklung am zuständigen Bundesstützpunkt oder/und an die leistungsorientierte Trainingsgruppe.
- Alter:** Race/SBX bis einschließlich 19 Jahre; Freestyle bis einschließlich 19 Jahre. In begründeten Ausnahmefällen, wie z.B. Verletzungen, kann der NK 1 Kaderstatus für max. ein weiteres Jahr vergeben werden.
- Lehrgangsgruppe:** Lehrgangsgruppe II
- Wettkämpfe:** Nationale Nachwuchs-Wettkämpfe, internationale Wettkämpfe bis hin zu EC Junioren-WM, World-Rookie-Tour, EYOF und die Youth Olympic Games.
- Finanzierung:** Die Trainer/innen für den Nachwuchskader 1 werden von SNBGER finanziert, Maßnahmenkosten übernimmt SNBGER, es fällt ein Kaderbeitrag an, der sich an den sportlichen Leistungen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; 1800 € je nach Leistungsumfang/ Saison. Es können weitere, vorher abgestimmte Eigenbeteiligungen fällig werden. Ausgewählte Talente, können aufgrund ihrer Erfolge im int. Vergleich in die Nachwuchs Eliteförderung der DSH aufgenommen werden. Jeder NK1 Athlet*in wird in das Talent-Team der Deutschen Sporthilfe berufen. (<https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>).

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung im Leistungssport und eine auf den Leistungssport ausgerichtete duale Karriereplanung, Erreichen entsprechender Ergebnisse, Ambitionen zum Anschluss an die internationale Jahrgangsspitze, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen.

Wie kommt man raus?

Fehlende Perspektive, Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen und an den zuständigen Bundesstützpunkt, Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft aufgrund der Defizite in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen. Freestyle: Trickniveau weit entfernt von der internationalen Jahrgangsspitze.

Nachwuchskader (NK 2)

Der Nachwuchskader 2 ist der Übergangskader zwischen Landesverband und SNBGER. Die Auswahl der Athlet*innen erfolgt anhand subjektiver und objektiver Parameter/Kriterien (u. a. disziplinspezifische Zubringerleistungen) unter Berücksichtigung der motorischen Leistungsfähigkeit. Das alleinige Erreichen von definierten sportartspezifischen Wettkampfergebnissen oder einzelnen Leistungsvoraussetzungen rechtfertigt keine Kaderaufnahme. Die Einschätzung und Bewertung der Kriterien wird disziplinspezifisch im Zuge der Klausur-Leistungssport vorgenommen.

Zielstellung: Einstieg der Athlet*innen in den Snowboardleistungssport. Spätestens jetzt muss eine örtliche Einbindung an die Lehrgangsgruppe und an den zuständigen Stützpunkt erfolgen. In begründeten Einzelfällen, die eine leistungssportliche Betreuung voraussetzt, kann hierfür eine Alternative vereinbart werden. Klares Ziel des Nachwuchskaders 2 ist die duale Karriereplanung.

Alter: Race/SBX: bis einschließlich 16 Jahre; Freestyle: bis einschließlich 16 Jahre (begründete Ausnahmen möglich).

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe II / III

Wettkämpfe: Nationale Nachwuchs-Wettkämpfe, Junioren Wettkämpfe (FIS), erste internationale Erfahrungen bis hin zu EC.

Finanzierung: Trainer/innen werden durch die Landesfachverbänden und SNBGER finanziert, Maßnahmenkosten werden von Landesfachverbänden und SNBGER im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten übernommen. Es fällt ein Kaderbeitrag bei SNBGER in Höhe von 3000 €/Saison an.

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung in der dualen Karriere, Vereinsmitgliedschaft, Auffallen bei nationalen Wettkämpfen, Sichtungen bzw. Probetrainings; entsprechend dokumentierte Trainingsumfänge, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen, dokumentiertes Trickniveau/Akrobatikniveau, positives Leistungssportumfeld.

Wie kommt man raus?

Desinteresse an der Trainingsgruppe und am Snowboarden, fehlende Perspektive (nicht-Aufstieg in den NK 1), Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft, dauerhafte Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen. Freestyle: Trickniveau weit entfernt von der internationalen Jahrgangsspitze.

Landeskader (LK)

Der Landeskaderstatus wird von den Landesverbänden in Abstimmung mit SNBGER vergeben. Athlet*innen des Landeskaders bilden die erste offizielle Stufe im Kadersystem. Die Aufnahme in den Landeskader erfolgt nach einem mehrjährigen Grundlagentraining. Die Verweildauer eines Athlet*in innerhalb eines Landeskaders soll grundsätzlich maximal drei Jahre betragen.

- Zielstellung:** Heranführung der Kinder und Jugendlichen an den Snowboardleistungssport, breite Vermittlung von Snowboardfertigkeiten, Spaß am Snowboarden, sich mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten treffen, trainieren und messen.
- Alter:** Race/SBX: bis 15 Jahre; Freestyle: bis 14 Jahre
- Lehrgangsstufe:** Stützpunktmannschaft / Lehrgangsstufe III/IV
- Wettkämpfe:** Nationale Nachwuchs-Wettkämpfe
- Finanzierung:** Die Trainer/innen werden größtenteils durch die Landesverbände finanziert, Maßnahmenkosten müssen vom Athlet*in und/oder Verein selbst getragen werden. Es fällt ein jährlicher Kaderbeitrag (je nach LSV) an. Mithilfe von geförderten Talentmaßnahmen sollen die bestmöglichen Trainingsbedingungen geschaffen und somit ein erfolgreicher langfristiger Leistungsaufbau gesichert

Wie kommt man rein?

Interesse am Snowboarden und am Leistungssport, mehrjähriges Training im Verein, Regio Team oder privat, Vereinsmitgliedschaft, Auffallen bei nationalen Wettkämpfen, bzw. Schnuppertrainings, entsprechendes snowboardtechnisches Niveau (Race, SBX, FS spezifisch), Erfüllung der Landeskaderkriterien, dokumentierte Trainingsumfänge, motorisches Fähigkeitsniveau (Disziplin SMT), Akrobatikniveau, SMU vorhanden, entsprechende schulische Voraussetzungen (PZW oder individuelle Absprachen), positives und unterstützendes Umfeld (v.a. Eltern), stattgefundenes Eltern- bzw. Athlet*innen-Gespräch und positive Bewertung des „Me-factors“ (Eigeninitiative). Besonders das Potential für eine leistungssportliche Karriere ist vorhanden.

Wie kommt man raus?

Desinteresse an der Trainingsgruppe und am Snowboarden, fehlende Perspektive, spätestens mit 16 Jahren (Race/SBX) oder 14 Jahren (Freestyle). Freestyle: Trickniveau unterhalb aussichtsreichem Niveau.

Inkrafttreten und weitere Regelungen

Die SNBGER Kaderstruktur wurde in erster Version in der Saison 2011/12 eingeführt und seither kontinuierlich weiterentwickelt.

Der endgültige Kaderstatus wird gemäß SNBGER Sportordnung durch die SNBGER Sportführung vergeben oder bestätigt, geplant zum 1. Mai. Einzelfall-Entscheidungen sind möglich.

Anhang/Erläuterungen

Athleten Potential Gespräch (APG):

Siehe: <http://snbger.com/apg18>

SNOWBOARD GERMANY - KADERSTRUKTUR ÜBERSICHT

Kader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1	Ergänzungskader	Perspektivkader (Basis, Performance und Entwicklung)	Olympiakader
Alter Race & SBX	≤ 16	≤ 19	Altersunabhängig	Altersunabhängig außer PK Entwicklung bis 25 bzw. 22 Jahre	Altersunabhängig
Lehrgangsgruppe	III / II	II	II oder I	I (oder II)	I
Wettkämpfe	≤ NAT, EC, reg Jun Fis	≤ NAT, EC, JWM, YOG,	FIS, EC, WC, nat./int.	EC, WC, int./elit., WM	WC, WST int./elit., WM, OWG
Aufnahmekriterien	Klare Zielsetzung in der dualen Karriere, Vereinsmitgliedschaft, Auffallen bei nationalen Wettkämpfen, Sichtungen bzw. Probetrainings; entsprechend dokumentierte Trainingsumfänge, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen, dokumentiertes Trickniveau/Akrobatikniveau, positives Leistungssportumfeld.	Klare Zielsetzung im Leistungssport und eine auf den Leistungssport ausgerichtete duale Karriereplanung, Erreichen entsprechender Ergebnisse, Ambitionen zum Anschluss an die internationale Jahrgangsspitze, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen.	Wenn der PK-Kaderstatus nicht gehalten werden kann bzw. die Zielstellung für EK erfüllt ist Der EK ist lediglich ein Übergangskader, er soll die Chance geben, wieder oder zukünftig an die Weltspitze aufzuschließen. Die Anbindung an den zuständigen Bundesstützpunkt ist Grundvoraussetzung für diesen Status.	Klare Zielsetzung im Leistungssport, reflektiert durch klar definierte Potentiale und Ziele im Rahmen der Athleten Potential Gespräche. Entsprechende Wettkampfleistungen im Rahmen von OWS, WM, WC, JWM und EC. Positives Abschneiden in den leistungsdiagnostischen Untersuchungen. ;	Platz 1-8 auf Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften in Olympischen Disziplinen. Alternativ <u>kann</u> die Platzierung im Gesamtweltcup (Platz 1-8 in den Disziplinen Gesamtweltcups - analog zur internationalen Qualifikations-Liste zu den OWS) herangezogen werden, dies gilt besonders in Jahren, in denen keine Olympischen Spiele bzw. Weltmeisterschaften stattfinden.
Beendigung wegen	Desinteresse an der Trainingsgruppe und am Snowboarden, fehlende Perspektive (nicht-Aufstieg in den NK 1), , dauerhafte Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen. Freestyle: Trickniveau weit entfernt von der internationalen Jahrgangsspitze.	Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen, Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft aufgrund der sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen	Erreichen der Kaderkriterien für den NK1, PK bis OK.	Nicht-Erreichen der Aufnahmekriterien	Nicht-Erreichen der Aufnahmekriterien.

Kader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1	Ergänzungskader	Perspektivkader	Olympiakader
-------	------------------	------------------	-----------------	-----------------	--------------

Finanzierung durch Athlet	Bis zu 3000 € /Saison ggf. weitere Eigenbeteiligung bei besonderen Maßnahmen	1800 € pro Saison ggf. weitere Eigenbeteiligung bei besonderen Maßnahmen	Es fällt eine erhöhte Eigenbeteiligung, die sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; von bis zu 6.000 €. Der Aufstieg in den Perspektivkader, bzw. Olympiakader wird im Folgejahr mit einer fünfzigprozentigen für PK, bzw. einer hundertprozentigen für OK Rückerstattung der Eigenbeteiligung honoriert.	Es fällt eine Eigenbeteiligung an, die sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; ca. 2.400 €/Saison für Athlet*innen mit Behördenplatz, bis 1.800 € für Athlet*innen ohne Behördenplatz, Für Athlet*innen, die aufgrund ihres Alters im NK 1 sein könnten, fällt die Eigenbeteiligung des NK 1 an. Fälligkeit im Mai. Prämien werden von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet.	Keine Eigenbeteiligung, Top Rückerstattung der Vorsaison
Sporthilfe Unterstützung	Keine Förderung	Talent Team Aufnahme in die Nachwuchs Eliteförderung, anhand int. Kriterien https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/	Keine Förderung	Möglichkeit zur Berufung ins Perspektiv Team der Deutschen Sporthilfe. Falls nicht möglich, dann Talent-Team https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/	TOP Team Förderung (Aufnahme TOP 3 bei OWG und WM); Eliteförderung https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/